

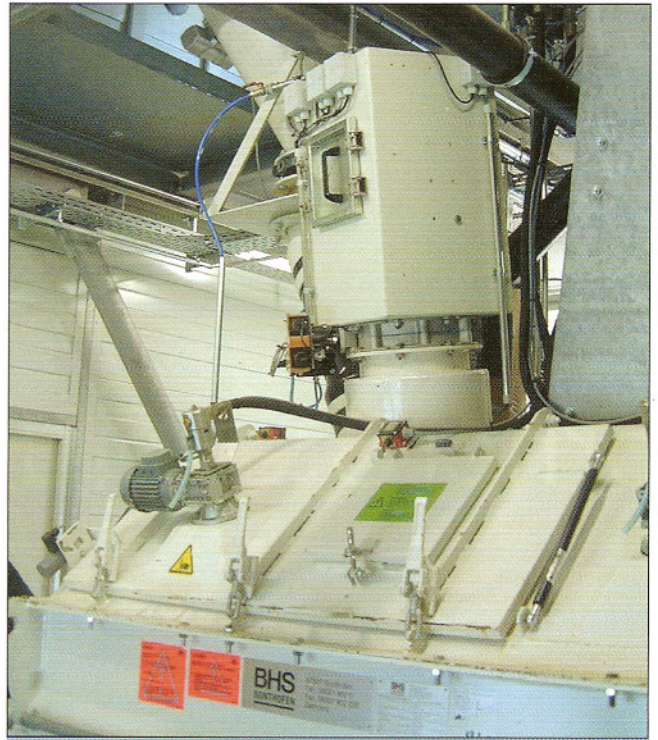
Erster Beton aus dem Hafen Basel

Das erste und einzige Betonwerk auf dem Gebiet des Kantons Basel-Stadt wurde im Hafenbecken II erstellt. Durch die neue Anlage mit einer Stundenkapazität von 90 m³ kann die Beton AG Basel die in den nächsten Jahren in ihrem Grossraum erwarteten Bauprojekte aus nächster Nähe mit kurzen Transportdistanzen beliefern.

Die umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Anlieferwege für die Rohstoffe Kies und Zement waren für die Beton AG ausschlaggebend, in den Standort Basel zu investieren, betont Victor Hossmann, Geschäftsführer Beton AG Basel. So entstand auf dem Gelände der Rhenus Port Logistics AG im Hafenbecken II des Rheinhafens Kleinhüningen ein nach neuesten Produktionsmethoden arbeitendes Betonwerk.

Transportvorteile und kurze Lieferdistanzen

Durch die Anlieferung der Materialien per Schiff und Bahn sowie der kurzen Verteilstrecken wird dieses Werk in besonderem Masse dem Umweltgedanken gerecht. Die Vorteile dieses Standorts liegen auf der Hand bzw. auf dem Wasser und in der Anbindung an das Schienennetz. Umweltfreundlich können so der notwendige Kies direkt mit dem Schiff – 2.500 t in



BHS-Doppelwellenmischer mit 2,5 m³ Leistung mit eingebauter Kamera und Hochdruckreinigungsanlagen.

Fotos: CM/zVg



Im Hafenbecken II in Basel Kleinhüningen hat das erste Betonwerk der Stadt Basel seine Produktion aufgenommen. Im Bild zu sehen ist die Doubrava-Kompaktanlage 400 der Beton AG Basel mit dem Aufgabebunker für Schiffsentladung

zwei Komponenten pro Ladung – und der Zement per Bahn angeliefert werden.

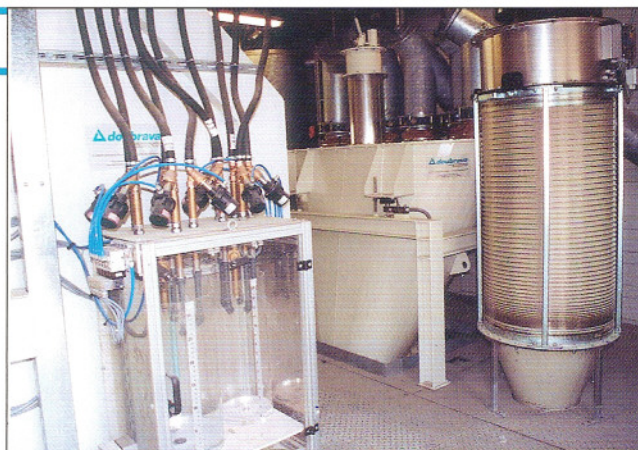
Das benötigte Wasser wird einerseits aus dem Netz bezogen, stammt aber grössten-



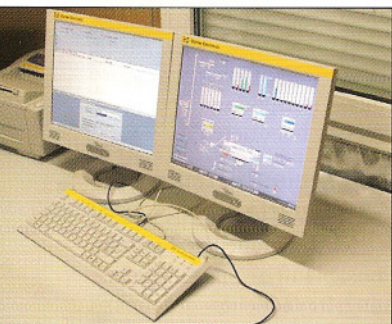
Zuschlagstoffförderung und Verteilung in die Siloanlage



Die Restbetonrecyclinganlage ist für gleichzeitig zwei Fahrzeuge ausgelegt



Waagenbühne mit Zementzuführung und Verwiegung, links Zusatzmitteldosieranlage, rechts Aktiv-Filteranlage



Die Steuerung der Mischzentrale wurde von Dorner Electronic installiert

tigen Betons in Liefermischern auf kurzen Wegen zu den Baustellen durch die direkte Zufahrt zu den Hauptverkehrsachsen der Stadt und den Autobahnen.

Das von der österreichischen Firma Doubrava konzipierte, gelieferte und montierte Werk ist ein Anlagensystem aus der Reihe der Kompaktanlagen, das sich durch Flexibilität in der Anordnung, Kapazität und Erweiterungsmöglichkeiten auszeichnet. Damit kann computergesteuert Beton kundenspezifisch produziert werden.

Dazu stehen nach Angaben von V. Hossmann über

Anlagendaten

Aufgabebunker für Schiffsentladekran:	16 m ³
Beschickungsleistung Elevator:	260 t/h
Lagervolumen Zuschlagstoffe (6 Komponenten):	400 m ³
Lagervolumen Zementsilos (5 Sorten):	400 t
Doppelwellenmischer mit eingebauter Kamera und Hochdruckreinigung	(Festbeton/Charge): 2,5 m ³ (90 ³ /h)
Restbetonrecyclinganlage:	Doubrava FM2

300 Rezepturen zur Verfügung, die alle der seit 2004 geltenden europäischen Bau-norm EN 206 entsprechen. Qualität und Normeinhaltung

werden im Labor überprüft. Mit der neuen Anlage kann die Beton AG Basel dem künftig erwarteten Bedarf an hochwertigem Beton in verschiedenen Anforderungsprofilen als zuverlässiger Lieferpartner entsprechen. CM

INFO

Doubrava Industrieanlagen
8803 Rüschlikon
Tel.: 044/724 37 63
Fax: 044/724 37 71
E-Mail:
heinz.ploner@doubrava.ch
office@doubrava.ch
www.doubrava.ch

teils aus der firmeneigenen Recyclinganlage für das Auswaschen von Restbeton. Ideal ist auch der Transport des fer-